

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/5/32

Erschienen am 25. August 1953

Wachstumstand und Ernteermittlungen von Gemüse

Juli 1953

Wachstumstand

Während der Berichtszeit herrschte bis etwa Anfang Juli im Norden des Bundesgebietes vorwiegend heiteres Wetter und im Süden schwüles Wetter mit stark verbreiteten Regen- und Gewitterschauern. Von da ab geriet Norddeutschland unter atlantische Störungen, während in Süddeutschland Wetterberuhigung einsetzte. Im ganzen war der Witterungsverlauf für das Wachstum des Gemüses recht günstig außer in Baden-Württemberg, wo die Niederschläge im allgemeinen als zu hoch bezeichnet wurden.

Der Wachstumstand des Herbstkohls wird in Schleswig-Holstein mit 2,4 bis 2,6, in Nordrhein-Westfalen mit 2,2 bis 2,4 und am günstigsten in Bayern mit 2,1 bis 2,2 beurteilt. Im Bundesdurchschnitt ergibt sich für den Herbstkohl ein etwas besserer Wachstumstand als im Vormonat und ein wesentlich besserer als zur gleichen Zeit im Vorjahr.

Der Dauerkohl und der Spätblumenkohl werden in dem Hauptanbaugebiet - Schleswig-Holstein - mit 2,4 bis 2,6 und damit etwas ungünstiger als im Vormonat, aber immer noch besser als im Vorjahr bewertet. In Nordrhein-Westfalen, wo auch ein bedeutendes Anbaugebiet von Dauerkohl liegt, sind die Wachstumstandbenotungen günstiger, da dort der Spätblumenkohl mit 2,5 beurteilt wird.

Etwas ungünstiger steht der Sommer- und Herbstkopfsalat, der im Bundesdurchschnitt nur 2,7 erreicht und in Baden-Württemberg sogar schlechter als mittel war.

Recht gut ist der Stand der Späten Möhren und Roten Rüben. Zwiebeln (Frühaussaat) werden im Bundesdurchschnitt mit 2,4, in Nordrhein-Westfalen etwas besser (2,3) und in Niedersachsen etwas schlechter (2,5) beurteilt. Weniger günstig erscheint der Stand der Tomaten, der nur in Hamburg mit 2,3, in den übrigen Hauptanbaugebieten mit 2,4 (Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz) und 2,6 (Baden-Württemberg) bezeichnet wird.

Erntevorschätzungen

Die Erntevorschätzungen erstrecken sich auf Zwiebeln, Bohnen und Gurken. Gegenüber dem Vorjahr werden im allgemeinen höhere Erträge erwartet. Im Hauptanbaugebiet von Zwiebeln, Rheinland-Pfalz, wird ein Hektarertrag an Steckzwiebeln von 173,5 dz erwartet, der damit über dem Bundesdurchschnitt, über dem Vorjahr und über dem vierjährigen Durchschnitt von 1949 bis 1952 liegt. Buschbohnen erreichen mit einem Durchschnitt von 87,6 einen guten Ertrag, der in Niedersachsen, dem größten Anbaugebiet, den vierjährigen Bundesdurchschnitt von 1949/52 übersteigt. Noch günstiger wird die Ernte in Nordrhein-Westfalen (90 dz je ha) beurteilt.

Gegenüber dem Vorjahr, das allerdings besonders ungünstige Ernten aufwies, lassen die Ernteschätzungen bei Gurken einen befriedigenden Ertrag erwarten. Mit 147 dz je ha für Einlegogurken und 164 dz je ha für Schälgurken wird der vierjährige Durchschnitt 1949/52 überschritten. Über dem Bundesdurchschnitt liegen 1953 die Hektarerträge in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, während Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg geringere Hektarerträge melden.

Unter Zugrundelegung der gesamten Hektarerträge nach den Vorschätzungen und nach der Erhebung über die beabsichtigten Anbauflächen vom Februar 1953 sind folgende Erntemengen zu erwarten:

Erntevorschätzungen von	Anbauflächen 1 000 ha		Erntemengen 1 000 t		Veränderungen der	
	1953	1952	1953	1952	Erträge + - vH	Flächen + - vH
Steckzwiebeln	0,5	0,4	9,3	5,8	+ 59,2	+ 29,5
Buschbohnen	4,4	3,9	38,8	29,1	+ 33,1	+ 14,4
Stangenbohnen	0,9	0,9	9,7	8,5	+ 14,2	- 2,1
Einlegogurken	3,1	2,5	46,2	28,5	+ 62,1	+ 25,6
Schälgurken	0,5	0,5	7,8	7,2	+ 8,5	- 1,0

Danach sind z.T. bemerkenswert höhere Ernten zu erwarten, die sowohl in den erweiterten Anbauflächen als auch in den höheren Hektarerträgen ihre Ursache haben.

Ernteberechnungen

Den hier dargestellten Ernteberechnungen liegen noch die Flächen nach der Erhebung vom Februar 1953 (beabsichtigte Anbauflächen) zugrunde. Nach Abschluß der im Juli durchgeführten Erhebung über die endgültigen Gemüseanbauflächen werden die Ernten neu berechnet. Endgültige Hektarertragsschätzungen wurden von den Berichterstattern im Juli durchgeführt bei Frühlkohl, Grüne Erbsen, Dicke Bohnen, Winterzwiebeln und Frühe Möhren. Die diesjährigen Erträge dieser Gemüsearten überschreiten alle den im vierjährigen Durchschnitt 1949/52 errechneten Hektarertrag. Auch im Vergleich zum Vorjahr liegen die Erträge, bis auf Frühwirsing, günstiger. Im einzelnen ergibt sich für diese Gemüsearten folgendes Bild:

	Ertrag je ha		Vorauss. Erntemengen 1953 im ganzen	
	1953	Durchschnitt 1949/52	1 000 t	in vH zu 1952
Frühweißkohl	278,5	262,4	37,7	+ 15,4
Frührotkohl	237,8	222,9	15,9	+ 17,4
Frühwirsingkohl (ohne Adventsw.)	207,3	203,4	21,0	- 13,6
Frühblumenkohl	169,4	158,3	22,1	+ 7,0
Grüne Pflückerbsen	87,1	82,7	53,6	+ 22,5
Dicke Bohnen	113,0	105,7	16,2	+ 44,4
Winterzwiebeln	137,5	148,3	3,9	+ 35,7
Frühe Möhren	191,0	183,4	28,0	+ 29,5

Danach werden diese Gemüsearten eine Ernte von etwa 198 000 t gegen 171 000 t im Vorjahr erbringen.

Faßt man die wichtigsten seit Mai 1953 durchgeführten Erntermittlungen aus Erntevorschätzungen und endgültigen Schätzungen zusammen, so ergibt sich für das erste Halbjahr 1953 eine Gesamternte von etwa 419 000 t Gemüse gegen 349 000 t im Vorjahr.

Gemüseart	Erntemenge		Veränderung 1953 gegen 1952
	1953 1 000 t	1952 1 000 t	
Frühweißkohl	37,7	32,7	+ 15,4
Frührotkohl	15,9	13,5	+ 17,4
Frühwirsingkohl, (einschl. Adventsw.)	28,6	24,3	+ 17,8
Frühblumenkohl	22,1	20,6	+ 7,0
Frühkohlrabi	13,4	10,5	+ 27,2
Kopfsalat {Frühjahrs- und Winter-}	26,2	26,4	- 1,0
Spinat { " " " }	40,2	38,3	+ 5,1
Rhabarber	14,1	17,3	- 18,4
Spargel	7,0	6,3	+ 11,1
Frühe Möhren	28,0	21,6	+ 29,5
Grüne Pflückerbsen	53,6	43,8	+ 22,5
Grüne Pflückbohnen	48,5	37,7	+ 28,9
Dicke Bohnen	16,2	11,2	+ 44,4
Gurken	54,0	35,7	+ 51,3
Zwiebeln (Steckzwiebeln und Winterzwiebeln)	13,1	8,7	+ 51,2
Gemüse (bis Juli geerntet)			
Zusammen	418,6	348,6	+ 20,0

Pflanzenkrankheiten und Schädlinge

Der Befall an Pflanzenkrankheiten und Schädlingen hielt sich in mäßigen Grenzen. In der nachstehenden Übersicht sind die in stärkerem Masse aufgetretenen Pflanzenkrankheiten und Schädlinge durch ein x gekennzeichnet.

	Braun- fäule an Tomaten	Brenn- fleck- krankheit an Bohnen	Fußkrank- heit der Erbsen	Kohl- hornie	Kohl- drehherz- mücken	Kohl- weiß- lings- raupen	Zwiebel- fliegen
Schleswig-Holstein				x	x		x
Hamburg					x	x	
Niedersachsen			x		x		x
Bremen					x		
Nordrhein-Westfalen	x			x	x		x
Hessen	x	x		x	x		
Rheinland-Pfalz	x	x			x		x
Baden-Württemberg	x	x		x	x		
Bayern	x	x		x	x	x	x

Wachstumsstand des Gemüses im Juli 1953

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Herbst- weißkohl	Dauer- weißkohl	Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	Juli	2,4	2,4	2,5	2,5
2	" "	Juni	2,4	.	2,4	.
3	Hamburg	Juli	2,6	2,7	2,6	2,7
4	"	Juni	2,7	.	2,4	.
5	Niedersachsen	Juli	2,5	2,5	2,6	2,6
6	"	Juni	2,6	.	2,6	.
7	Bremen	Juli	2,5	2,5	2,7	2,7
8	"	Juni	2,1	.	2,1	.
9	Nordrhein-Westfalen	Juli	2,4	2,3	2,4	2,2
10	" "	Juni	2,4	.	2,4	.
11	Hessen	Juli	2,2	2,4	2,5	2,6
12	"	Juni	2,6	.	2,6	.
13	Rheinland-Pfalz	Juli	2,3	2,2	2,4	2,4
14	" "	Juni	2,6	.	2,5	.
15	Baden-Württemberg	Juli	2,1	2,5	2,4	2,6
16	" "	Juni	2,3	.	2,3	.
17	Bayern	Juli	2,1	2,1	2,2	2,3
18	"	Juni	2,3	.	2,3	.
19	<u>Bundesgebiet</u>	Juli	2,3	2,4	2,4	2,4
20	"	Juni	2,4	.	2,4	.
21	"	Juli 52	2,7	2,7	2,8	2,6
22	West-Berlin	Juli	2,5	2,5	2,6	2,7
23	" "	Juni	2,4	.	2,3	.

noch:

Wachstumstand des Gemüses im Juli 1953

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Herbst- wirsingkohl	Dauer- wirsingkohl	Spät- blumenkohl	Sommer- und Herbstkopfsalat	Späte Möhren	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	
2,6 2,4	2,5 .	2,6 2,4	2,4 2,3	2,5 2,4	1 2
2,8 3,0	2,6 .	2,7 3,2	2,6 2,9	2,4 2,8	3 4
2,5 2,6	2,6 .	2,8 2,7	2,5 2,3	2,4 2,5	5 6
2,7 2,6	2,6 .	2,9 2,7	2,0 1,9	2,3 2,2	7 8
2,2 2,3	2,3 .	2,5 2,6	2,6 2,3	2,2 2,4	9 10
2,3 2,5	2,3 .	2,6 2,9	2,5 2,4	2,3 2,6	11 12
2,4 2,5	2,3 .	2,6 2,7	2,8 2,6	2,4 2,5	13 14
2,2 2,3	2,3 .	2,7 2,5	3,3 2,4	2,3 2,4	15 16
2,1 2,3	2,1 .	2,5 2,6	2,6 2,1	2,1 2,3	17 18
2,2 2,4 2,7	2,4 . 2,7	2,6 2,6 3,0	2,7 2,3 3,0	2,3 2,4 2,8	19 20 21
2,4 2,5	2,4 .	2,5 2,6	2,7 2,5	2,5 2,7	22 23

noch:

Wachstumstand des Gemüses im Juli 1953

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Rote Rüben	Zwiebeln (Frühjahrs- aussaat)	Tomaten
			10	11	12
1	Schleswig-Holstein	Juli	2,3	2,9	3,1
2	" "	Juni	2,4	2,7	2,9
3	Hamburg	Juli	2,5	2,5	2,3
4	"	Juni	2,8	3,1	2,3
5	Niedersachsen	Juli	2,4	2,6	2,7
6	"	Juni	2,5	2,7	2,8
7	Bremen	Juli	2,7	2,7	2,5
8	"	Juni	2,5	2,9	2,4
9	Nordrhein-Westfalen	Juli	2,2	2,3	2,4
10	" "	Juni	2,3	2,5	2,5
11	Hessen	Juli	2,2	2,4	2,6
12	"	Juni	2,5	2,6	2,7
13	Rheinland-Pfalz	Juli	2,3	2,4	2,4
14	" "	Juni	2,7	2,7	2,5
15	Baden-Württemberg	Juli	2,3	2,4	2,6
16	" "	Juni	2,3	2,4	2,5
17	Bayern	Juli	2,0	2,3	2,6
18	"	Juni	2,2	2,4	2,6
19	<u>Bundesgebiet</u>	Juli	2,2	2,4	2,5
20	"	Juni	2,4	2,6	2,5
21	"	Juli 52	2,4	2,9	2,5
22	West-Berlin	Juli	2,6	2,4	2,5
23	" "	Juni	2,7	2,7	2,5

Erntevorschätzung¹⁾ von Gemüse

Juli 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Steckspeisezwiebeln		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1953	6	113,0	679
2	" "	1952	10	123,0	1 230
3	Hamburg	1953	11	131,4	1 445
4	"	1952	8	136,7	1 094
5	Niedersachsen	1953	42	166,3	7 033
6	"	1952	39	159,8	6 168
7	Bremen	1953	1	150,0	150
8	"	1952	1	150,0	150
9	Nordrhein-Westfalen	1953	71	191,0	13 563
10	" "	1952	27	172,1	4 646
11	Hessen	1953	20	117,7	2 354
12	"	1952	15	112,7	1 691
13	Rheinland-Pfalz	1953	183	173,5	31 746
14	" "	1952	202	123,2	24 850
15	Baden-Württemberg	1953	86	183,7	15 746
16	" "	1952	67	170,3	11 407
17	Bayern	1953	129	154,4	19 914
18	"	1952	55	125,5	6 954
19	Bundesgebiet	1953	549	168,7	92 630
20	"	1952	424	137,2	58 190
21	West-Berlin	1953	3	160,0	491
22	" "	1952	1	127,0	127

¹⁾ Für 1953 Flächen nach der Erhebung über den beabsichtigten Anbau (Februar 1953).
Für 1952 Flächen nach der Erhebung über den endgültigen Anbau (Juli 1952) und die endgültigen Ernten.

noch:

Erntevorschätzung¹⁾ von Gemüse

Juli 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1953	911	93,0	84 717
2	" "	1952	770	82,0	63 140
3	Hamburg	1953	112	107,4	12 033
4	"	1952	119	99,8	11 876
5	Niedersachsen	1953	2 143	87,6	187 745
6	"	1952	1 725	75,4	130 048
7	Bremen	1953	10	110,0	1 100
8	"	1952	12	90,8	1 090
9	Nordrhein-Westfalen	1953	413	90,0	37 128
10	" "	1952	428	77,9	33 352
11	Hessen	1953	151	63,9	9 645
12	"	1952	134	47,9	6 423
13	Rheinland-Pfalz	1953	168	79,1	13 282
14	" "	1952	176	66,3	11 631
15	Baden-Württemberg	1953	294	83,2	24 514
16	" "	1952	318	69,8	22 204
17	Bayern	1953	223	79,2	17 664
18	"	1952	187	61,5	11 521
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	4 425	87,6	387 828
20	"	1952	3 869	75,3	291 285
21	West-Berlin	1953	35	70,4	2 475
22	" "	1952	41	59,0	2 403

1) Für 1953 Flächen nach der Erhebung über den beabsichtigten Anbau (Februar 1953).
Für 1952 Flächen nach der Erhebung über den endgültigen Anbau (Juli 1952) und die
endgültigen Ernten.

noch:

Erntevorschätzung¹⁾ von Gemüse

Juli 1953

Stangenbohnen auch Prunk- und Feuerbohnen (einschl. Wachsbohnen)			Einlegegurken			Schälgurken			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5	110,0	552	280	136,0	37 953	7	147,0	1 028	1
9	90,0	810	208	100,0	20 800	11	102,0	1 122	2
39	112,8	4 398	22	144,8	3 185	30	164,0	4 921	3
38	106,3	4 039	22	125,2	2 755	32	143,8	4 603	4
97	118,7	11 501	483	153,5	74 102	20	165,6	3 378	5
118	94,5	11 152	366	125,0	45 694	19	166,3	3 243	6
2	125,0	250	1	145,0	145	1	175,0	175	7
2	129,0	258	1	174,0	174	0	201,1	0	8
414	100,2	41 502	582	169,9	98 874	51	148,5	7 571	9
416	92,3	40 890	427	142,3	60 749	65	181,8	11 815	10
64	84,5	5 410	412	123,6	50 904	16	121,5	1 944	11
63	54,6	3 440	344	119,8	41 212	28	120,2	3 366	12
41	102,2	4 220	465	143,6	66 746	15	149,1	2 205	13
40	76,5	3 082	347	110,4	38 309	21	138,3	2 868	14
178	117,6	20 995	542	140,8	76 275	141	183,2	25 832	15
184	83,2	15 304	466	109,9	51 226	125	162,8	20 350	16
85	100,6	8 551	361	149,6	54 001	196	159,6	31 274	17
75	84,4	6 298	325	74,7	24 268	181	137,2	24 803	18
925	105,3	97 379	3 148	146,8	462 185	477	164,2	78 328	19
945	90,2	85 273	2 506	113,8	285 187	482	149,7	72 170	20
1	130,0	107	5	115,0	520	4	150,0	578	21
1	92,0	96	5	89,0	410	3	195,0	648	22

Endgültige Schätzung⁺ der Hektarerträge

Juli 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Frühweißkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1953	267	331,0	88 408
2	" "	1952	235	280,0	65 800
3	Hamburg	1953	85	332,0	28 218
4	"	1952	85	326,3	27 736
5	Niedersachsen	1953	162	263,3	42 752
6	"	1952	177	258,7	45 657
7	Bremen	1953	7	341,6	2 391
8	"	1952	6	343,8	2 063
9	Nordrhein-Westfalen	1953	422	278,2	117 394
10	" "	1952	327	285,6	93 406
11	Hessen	1953	58	253,4	14 698
12	"	1952	60	398,5	23 908
13	Rheinland-Pfalz	1953	97	248,1	24 071
14	" "	1952	100	193,0	19 253
15	Baden-Württemberg	1953	113	273,5	30 848
16	" "	1952	105	236,0	24 776
17	Bayern	1953	143	198,4	28 376
18	"	1952	129	188,7	24 348
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	1 354	278,5	377 156
20	"	1952	1 224	267,1	326 947
21	West-Berlin	1953	7	217,5	1 529
22	" "	1952	6	208,9	1 304

⁺) 1953 Ernteschätzung auf Grund der beabsichtigten Anbauflächen, 1952 Endgültige Ernteschätzung.

noch:

Endgültige Schätzung¹⁾ der Hektarerträge

Juli 1953

Frührotkohl			Frühwirsingkohl			Frühblumenkohl			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom	im		vom	im		vom	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
83	302,0	25 105	44	260,0	11 440	108	176,0	18 987	1
57	271,0	15 447	36	195,0	7 020	75	154,0	11 550	2
20	248,9	4 978	160	295,4	47 271	203	226,9	46 067	3
16	230,0	3 680	189	295,8	55 906	219	232,4	50 896	4
84	222,2	18 621	57	189,4	10 737	192	147,6	28 323	5
83	195,9	16 298	53	173,8	9 335	195	141,2	27 599	6
2	340,0	680	2	294,0	588	7	207,1	1 450	7
3	343,3	1 030	2	283,0	566	6	152,3	914	8
233	259,7	60 505	376 ¹⁾	201,2	75 656	402	172,2	69 208	9
216	255,9	55 210	478 ¹⁾	213,1	101 851	372	164,2	61 087	10
39	228,1	8 894	67	169,2	11 337	66	195,2	12 884	11
38	291,3	11 070	70	210,6	14 745	67	204,1	13 677	12
36	189,8	6 921	106 ¹⁾	175,6	18 622	49	138,2	6 815	13
31	163,9	5 125	163 ¹⁾	150,4	24 559	40	125,0	4 979	14
73	240,1	17 524	71	195,5	13 802	129	159,9	20 644	15
67	209,3	14 020	69	186,4	12 860	126	160,9	20 373	16
98	159,5	15 629	129	157,5	20 323	147	111,6	16 403	17
88	152,3	13 402	103	154,4	15 908	130	117,8	15 313	18
668	237,8	158 857	1 012 ¹⁾	207,3	209 776	1 303	169,4	220 781	19
599	225,8	135 282	1 163 ¹⁾	208,7	242 750	1 230	167,8	206 388	20
2	200,0	292	10	175,0	1 803	9	106,7	909	21
2	156,5	213	10	151,9	1 569	7	142,3	1 059	22

1) 1952 einschl. Adventswirsingkohl

noch: Endgültige Schätzung⁺ der Hektarerträge

Juli 1953

Ifd. Nr.	L a n d	Jahr	Grüne Pflückerbsen		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			13	14	15
1	Schleswig-Holstein	1953	1 549	92,9	143 889
2	" "	1952	1 122	100,0	112 200
3	Hamburg	1953	13	94,5	1 229
4	"	1952	14	92,1	1 289
5	Niedersachsen	1953	2 838	85,1	241 628
6	"	1952	2 474	84,0	207 818
7	Bremen	1953	15	85,9	1 289
8	"	1952	8	80,9	647
9	Nordrhein-Westfalen	1953	341	88,6	30 212
10	" "	1952	328	79,9	26 219
11	Hessen	1953	254	70,8	17 975
12	"	1952	232	74,7	17 334
13	Rheinland-Pfalz	1953	115	63,9	7 345
14	" "	1952	95	55,1	5 248
15	Baden-Württemberg	1953	893	92,6	82 685
16	" "	1952	706	80,0	56 446
17	Bayern	1953	144	71,1	10 241
18	"	1952	105	101,5	10 659
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	6 162	87,1	536 493
20	"	1952	5 084	86,1	437 860
21	West-Berlin	1953	2	65,0	122
22	" "	1952	4	55,0	240

noch: Endgültige Schätzung ^{+) der Hektarerträge}

Juli 1953

Dicke Bohnen			Winterzwiebeln (Anbau Herbst 1952) (Ernte Sommer 1953)			Frühe Möhren			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom	im		vom	im		vom	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	
40	127,0	5 095	8	157,0	1 259	156	208,0	32 482	1
53	110,0	5 830	0	102,0	0	93	195,0	18 135	2
33	130,3	4 301	1	140,0	140	62	211,7	13 125	3
28	120,0	3 528	2	162,1	324	60	210,4	12 624	4
337	109,3	36 874	16	152,9	2 492	348	211,0	73 461	5
244	100,5	24 497	15	171,4	2 588	283	191,4	54 216	6
3	120,0	960	0	150,0	0	9	236,8	2 131	7
6	108,3	653	0	155,0	0	10	275,5	2 755	8
980	117,4	111 178	25	146,9	3 672	338	189,2	63 952	9
817	91,0	7 365	19	159,3	3 026	258	189,3	48 837	10
8	95,6	765	16	124,4	1 990	74	138,6	10 259	11
13	52,3	680	28	136,2	3 814	77	142,6	10 980	12
20	105,8	2 128	174	135,0	23 413	154	179,6	27 666	13
18	74,9	1 389	99	117,7	11 649	123	165,0	20 316	14
1	57,3	86	26	151,1	3 793	129	189,6	24 537	15
4	77,5	310	33	142,2	4 693	118	157,6	18 600	16
4	72,8	291	17	127,2	2 162	195	165,0	32 172	17
4	60,3	228	20	130,4	2 598	175	169,3	29 620	18
1 431	113,0	161 678	283	137,5	38 921	1 465	191,0	279 785	19
1 187	94,3	111 980	216	132,8	28 692	1 197	180,5	216 083	20
0	116,7	29	0	150,0	54	30	151,9	4 554	21
0	.	.	0	.	.	25	165,8	4 118	22